

Ein fester Kessel, ein doppelter Dampf,
die bleiben Sieger in solchem Kampf,
und wie's auch rast und ringt und rennt,
wir kriegen es unter: das Element.

Und unser Stolz ist unsre Brück';
ich lache, denk' ich an früher zurück,
an all den Jammer und all die Not
mit dem elend alten Schifferboot;
wie manche liebe Christfestnacht
hab' ich im Fährhaus zugebracht
und sah unsrer Fenster lichten Schein
und zählte und konnte nicht drüben sein."

Auf der Nordseite das Brückenhaus —
alle Fenster sehen nach Süden aus,
und die Brücknersleut' ohne Rast und Ruh
und in Bangen sehen nach Süden zu;
denn wütender wurde der Winde Spiel,
und jetzt, als ob Feuer vom Himmel fiel',
erglüht es in niederschießender Pracht
überm Wasser unten . . . Und wieder ist Nacht.

* * *

„Wann treffen wir drei wieder zusamm?“

„Um Mitternacht am Bergeskamm.“

„Auf dem hohen Moor am Erlenstamm.“

„Ich komme.“

„Ich mit.“

„Ich nenn' euch die Zahl.“

„Und ich die Namen.“

„Und ich die Qual.“

„Hei!

Wie Splitter brach das Gebälk entzwei.“

„Tand, Tand

ist das Gebilde von Menschenhand!“

❧

Theodor Fontane.